

/// ÜBUNG 2

DIE IONISCHE UND DIE KORINTHISCHE SÄULENORDNUNG



AUFGABENSTELLUNG

Zur dorischen Säulenordnung gesellen sich nun zwei historische jüngere Ordnungen - die ionische und die korinthische – und komplettieren somit die drei klassischen griechischen Architektursysteme. Durch stärkere Betonung des Vertikalen, Aufweitung der Interkolumnien und Ausbildung einer komplexeren und vermehrt floralen Ornamentik wird die Architektur leichter und filigraner – und erreicht teilweise gigantische Ausmaße. Wie bereits in Übung 1 gilt auch hier wieder: Recherchieren Sie selbständig und bedienen Sie sich geeigneter Fotos als Vorlagen. Zeichnen Sie freihand und achten Sie dabei auf die passenden Proportionen sowie ein sauberes und ansprechendes Gesamtbild.

AUFGABE

1. Vervollständigen Sie skizzenhaft auf Arbeitsblatt 1 die Ansichten der ionischen und der korinthischen Säulenordnung (je 1 Säule). Stellen Sie alle wesentlichen Bau-/Stilelemente dar und beschriften Sie diese. (Die Details der Kapitelle werden in Aufgabe 2 beschriftet.)
2. Skizzieren Sie auf Arbeitsblatt 2 die fehlenden Kapitelle (3-dimensional). Stellen Sie die grundlegenden Details plastisch/ räumlich ansprechend dar (z. B. durch Schattierungen) und beschriften Sie diese.
3. Gegenüber der dorischen Ordnung gewinnt die Ornamentik in der ionischen und korinthischen Ordnung zunehmend an Bedeutung. Skizzieren Sie a) ionisches Kyma (Eierstab), b) Astragal (Perlstab) und c) Zahnschnitt (Denticuli) und nennen Sie jeweils ein typisches Bauteil, an dem diese zur Anwendung kommen.
4. Nach den drei griechischen hat die römische Baukunst noch zwei weitere Säulenordnungen hervorgebracht.
 - a) Nennen Sie die zwei neuen römischen Säulenordnungen und charakterisieren Sie sie in kurzen Stichworten (z. B. Verwandtschaften/Unterschiede zu den älteren griechischen Ordnungen).
 - b) Sortieren Sie die nunmehr fünf klassischen Ordnungen nach ihren Hierarchiestufen von niedrig zu hoch.
5. Was bedeutet der Begriff Superposition?
 - a) Erläutern Sie kurz das Prinzip der Superposition in Stichworten und mit einer einfachen Skizze.
 - b) Nennen Sie beispielhaft zwei Bauwerke, an denen die Superposition angewandt wurde.

ABGABE

Scan oder Fotos der bearbeiteten Arbeitsblätter 1 bis 3 im PDF-Format – normale Auflösung. Bitte benennen Sie die Datei(en) wie folgt: **nachname.vorname_Ü2_ionisch-korinthisch.pdf**

Abgabe über **Sciebo**. Link: <https://hs-bochum.sciebo.de/s/Kra5dqAqSA85GGU> . Passwort per E-Mail.

TERMINE

Mo. 18.05.2020, 18:00 Uhr: Vorlesung Baugeschichte per Zoom – Einwahl wie bei der letzten Vorlesung.

Mi. 20.05.2020, 19:00-20:00 Uhr: Online-Sprechstunde / Übungs-Tutorial mit Ulrich Bölles per Zoom. Link:

<https://us02web.zoom.us/j/87106611117?pwd=QTVYdjJqUUVMWSVpbmFzbWdqL2dSdz09> . Passwort per E-Mail.

Mo. 25.05.2020, bis 20:00 Uhr: verbindliche Abgabe Übung 2 über Sciebo (s.o.)

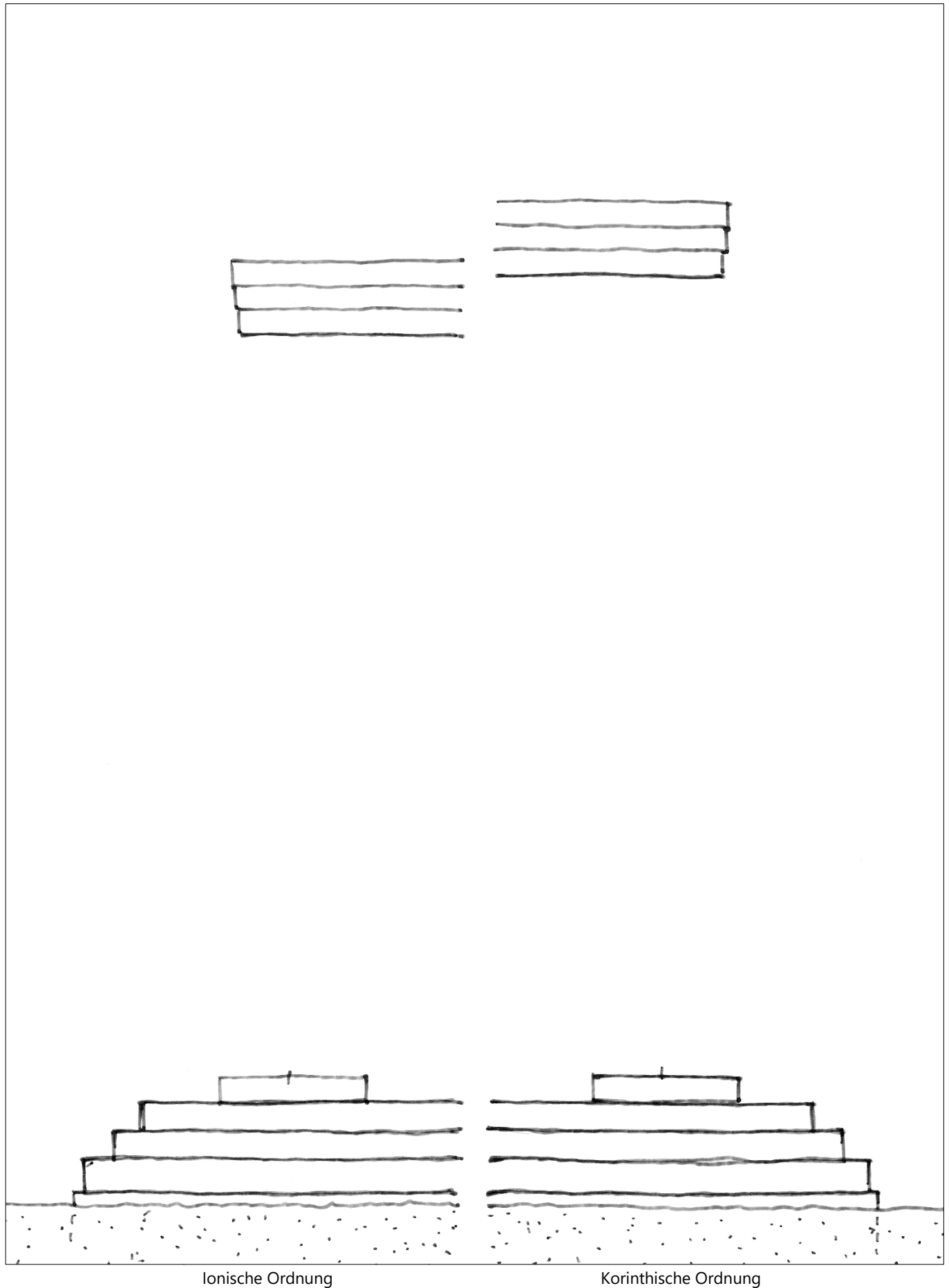
MATERIAL

- Arbeitsblätter 1 bis 3, DIN A4 (wahlweise A3), Gespitzte Bleistifte (H, HB, B), ggf. Fineliner, Radiergummi

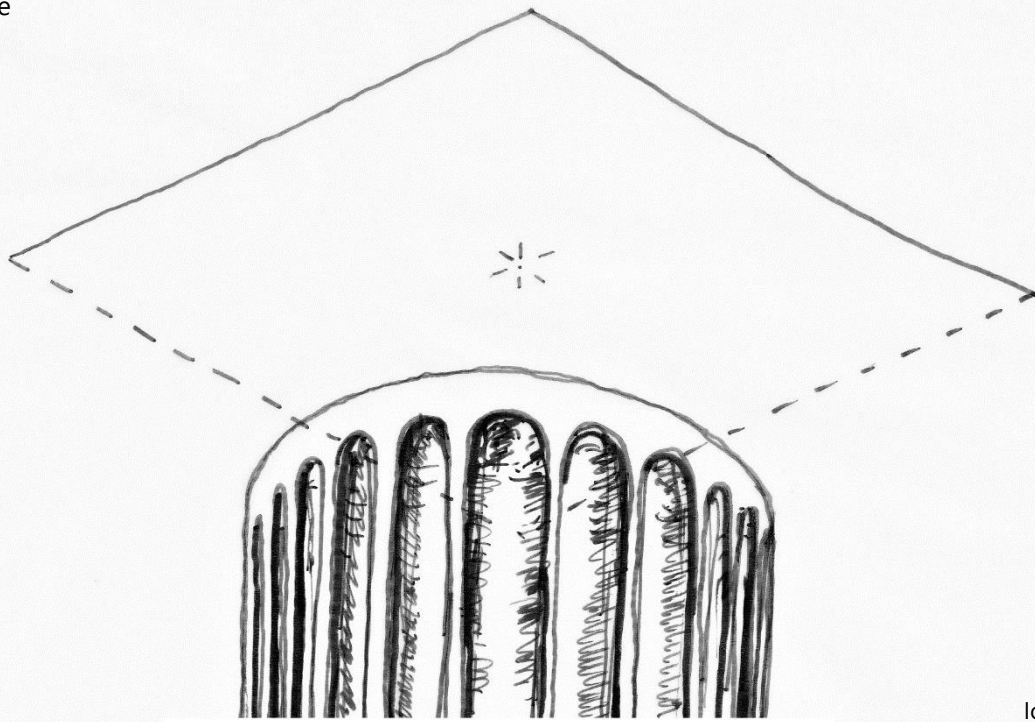
LITERATUREMPFEHLUNG

- (Kleines) Wörterbuch der Architektur (Reclam, Stuttgart), Internet-Recherche

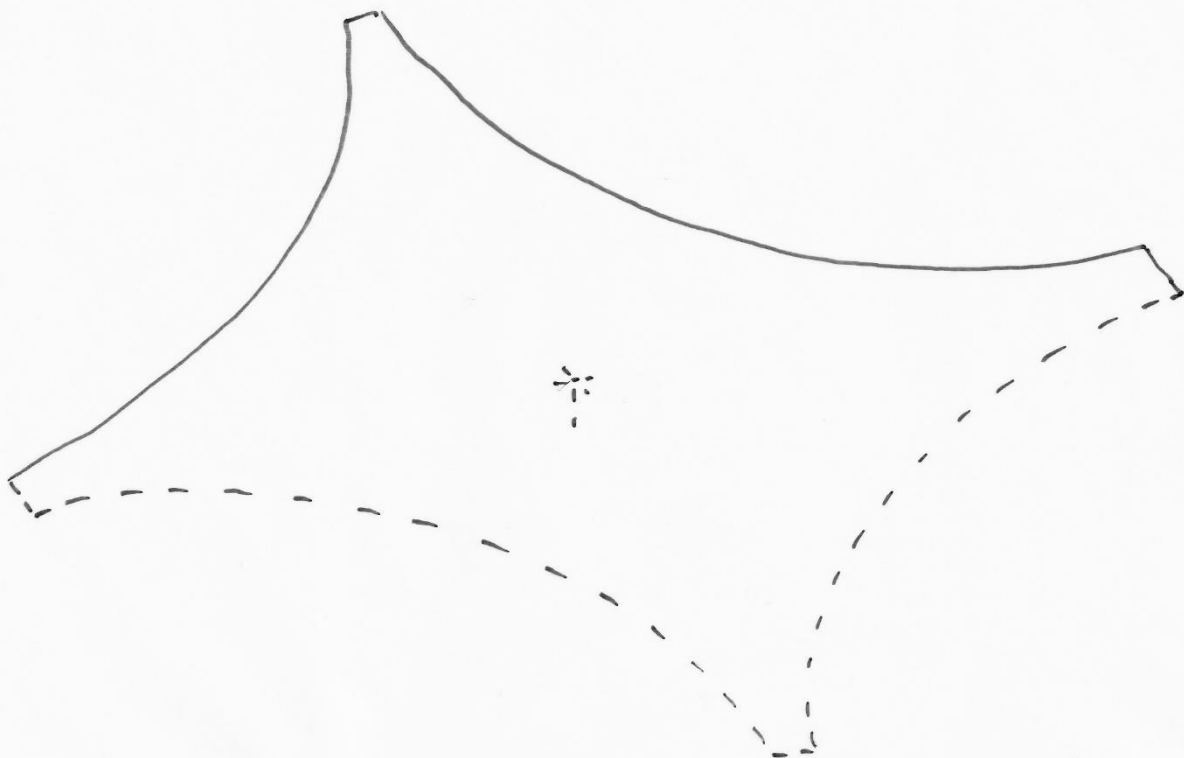
1. Ansichten



2. Kapitele



Ionisches Kapitell



Korinthisches Kapitell

3. Ornamente

a) Ionisches Kyma

b) Astragal

c) Zahnschnitt

4. Säulenordnungen

a) römische Säulenordnungen

b) Hierarchiestufen

5. Superposition

a) Erläuterung/Skizze

b) Beispiele